

## **Ringelnatz, Joachim: Ein Geruch und ein Gestank (1908)**

- 1 Ein Geruch und ein Gestank  
2 Hatten einen Zank.
- 3 »ich lasse mich nicht,« rief der Gestank,  
4 »von deiner Süßlichkeit überschminken!«
- 5 »mein Herr, sind Sie denn riechnervenkrank?  
6 Merken Sie gar nicht, wie Sie stinken?«
- 7 »was kümmert's dich, du bisamischer Schuft?  
8 Bleib mir vom Leibe!«
- 9 »nein, solch ein Stunk gehört an die Luft!  
10 Sie werden sehen, wie ich Sie vertreibe.«
- 11 »du Lüftchen, ich werde dich gleich verschlucken!  
12 Dich scheint der Moschus am Nabel zu jucken.«
- 13 »genug, mein Herr, ich merke, Sie sind  
14 Kein Gent. Ich spreche hier gegen den Wind.« –
- 15 Es schwebten gerade zwei  
16 Ältere Damennasen vorbei.  
17 Sie wußten ihren Unmut zu zügeln,  
18 Rümpften und zitterten mit den Flügeln.

(Textopus: Ein Geruch und ein Gestank. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42858>)